

Neues Theater.

Montag, den 26. November 1900.
Anfang 7 Uhr.

Der Monuments-Berthold. 1. Serie, grün.)

Zum ersten Male wiederholt:

Johannitfeuer.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Regie: Ober-Angestellter Akte.

Personen:

Bogeschen, Gustav	Herr Bogeschen.
Greine Frau	Greine Frau.
Trude, Elster Tochter	Elster Tochter.
Geng von Harting, Baumwoller, Bogeschen's	Baumwoller, Bogeschen's
Weise	Weise.
Mutter, gre. Kind, kleiner Bruder im Bogeschen'schen Hause	Mutter, gre. Kind, kleiner Bruder im Bogeschen'schen Hause.
Die Weißhahns	Die Weißhahns.
Baffo, Hilleweideger	Hilleweideger.
Willy, Jäger	Jäger.
Die Blümeli	Blümeli.
Eine Domina	Eine Domina.
Zeit der Handlung: Ende der sechziger Jahre.	Zeit der Handlung: Ende der sechziger Jahre.
Ort der Handlung: Das in Preußisch-Mittelnau gelegene Gut Begräbnis.	Ort der Handlung: Das in Preußisch-Mittelnau gelegene Gut Begräbnis.
Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.	Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.
Wit. englischen Aktes bewohnt Herr Grete.	Wit. englischen Aktes bewohnt Herr Grete.
Schauspiel-Vorstellung.	Schauspiel-Vorstellung.
Ginko 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Unten gegen 10 Uhr.	Ginko 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Unten gegen 10 Uhr.
Billiet-Gesetz für den nächsten Tag auf der Tages-Gasse von 10 bis 8 Uhr. Vor-Gesetz für den nächsten Tag von 1 bis 3 Uhr. Gutes Billiet, welches vor Gründung der Tages-Gasse	Billiet-Gesetz für den nächsten Tag auf der Tages-Gasse von 10 bis 8 Uhr. Vor-Gesetz für den nächsten Tag von 1 bis 3 Uhr. Gutes Billiet, welches vor Gründung der Tages-Gasse

Blauer Saal im Krystall-Palast.

Heute Montag, den 26. November, Abends 7½ Uhr:

Böhmisches Streichquartett

unter Mitwirkung der Pianistin Frau Elisabeth Ziese-Schichau aus Elbing.

Programm:

Streichquartett C moll von Brahms.

Klavierquartett Es dur von Dvorak.

Streichquartett Es dur von Beethoven (op. 127).

Karten à 3 und 2 ½ bei C. A. Klemm (9-1, 3-7).

Kaufhaus-Saal.

Heute Montag, den 26. November, 7½ Uhr Abends

Lieder-Abend

von

Hertha Ritter.

Am Klavier: Herr Dr. Georg Göhler.

Programm:

1. Schubert: An die Musik. Wehmut. Die junge Nonne. 2. Cornelius: Braut. Lieder. 3. A. Ritter: Wer da sieht die Augen dein. Im Haselstrauß. Fragen. Lied: Wandern nachts. Nauenworth. 4. Strauss: Ich trage meine Minne. Lied: mein' Gedanken. H. Wolf: In der Frühe. Weyl's Gesang. In den Schatten meines Lockens. Es ist's. Karten à 3, 4, 5 u. 2 ½ i. d. Hofmusikalienk. v. C. A. Klemm, sowie a. d. Abendkasse. Für Studir. des Conservat. b. Franz Jost, der Universität b. Kastellan Melzel.

Hôtel de Prusse.

Dienstag, den 27. November, 7½ Uhr Abends

Lieder-Abend

Frau Ada Denkár

unter Mitwirkung der Herren Concertmeister Hugo Hamann (Violine) und Max Wünsche (Klarinettebegleitung).

Karten à 3 ½ u. 2 ½ in der Hofmusikalienhandlung von C. A. Klemm. Für Studirende des Conservatoriums bei Franz Jost, der Universität b. Kastellan Melzel.

Blauer Saal des Krystall-Palastes.

Dienstag, den 27. und Mittwoch, den 28. November,

Prof. Gustav Amberg's physikalische Experimental-Vorträge.

Abends 7½ Uhr.

Programm:

Dienstag. Optik, Licht und Farbe. Polarisation — Spectral-Analyse. Darstellung natürlicher Farbenphotographien nach d. Lippmann'schen Verfahren.

Mittwoch. Die neuesten und bedeutungsvollsten Erscheinungen der Elektricität. Große Apparate — Herz — Tesla — Thomson — Röntgen — Marconi. Telegraphe ohne Draht.

Naheres die Programme.

Numerirter Sitz à 3 ½, nicht numerirter Sitz à 1.50 ½. Für Studirende, Schüler und Schülervänen à 75 ½ vorher ins Büro haben. In J. B. Klein's Kunsthandlung, Universitätsstrasse 5, und Abends an der Cassa.

Heute Schluss der 196. Auction im städtischen Leibnizhaus.

Geschäfts-Uebersicht**Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zu Leipzig am 30. September 1900.**

Activas		
Bare Gasse	1,724,100	—
Wecle:		
a. Wert-Wecle	4 24,225,500	—
b. Devisen	1,114,800	—
Wänner	6,729,500	—
Effekts	8,210,000	—
Leihende Rücknahmen	74,994,100	—
Deposites	2,836,900	—
Wanderbrief-Darlehen gegen Darlehen	2,900,000	—
Bankdarlehen	1,656,100	—
Immobilien	40,600	—
Möbler	2,817,200	—
Fällen und Commodities	9,602,900	—
Reserve-Buchhaltungen	1,434,500	—
Passiva:	60,000,000	—
Reichen-Kapital	20,329,000	—
Reservefonds I	4,955,400	—
Reservefonds II	25,347,400	—
Bezogenen-Buchhaltungs	1,581,200	—
Recepten im Konto	27,950,200	—
Guthaben und Darlehen-Bücher und Guthaben auf	29,734,300	—
Guth-Konto	907,000	—
Postuale und Billets-Cashier	27,800,000	—
Emittente Blankobücher incl. Zinsen	3,769,400	—

Schloss über im Herverlauf entzogenen sich, folgt 30 ½ Wochschl. Sonn- und Feiertag wird die Gasse erst um 11 Uhr geöffnet.

Garderobe-Büromaterial, 25 Minuten eingeholt, & 4 ½ an der Tages-Gasse.

Spielplan. Dienstag, den 27. November: (322. Monatszeitung, 2. Serie, roth: Goethe's Faust. 1. Theil.) Anfang 6 Uhr.

Altes Theater.

Montag, den 26. November 1900.

Anfang 7½ Uhr.

Im Himmelhof.

Wolke mit Helga und Tang in 3 Akten von Jean Reiss und Alfred Schönfeld. Musik von Max Schmidt.

Regie: Auguste Unger. — Direction: Kapellmeister Meyer.

Personen:

Wilhelm Spandaus | Inhaber eines Kunstu. verloren | Herr Groß.

Wolke | Spandaus' zweite Frau | Herr Tollor.

Tang | Spandaus' Kinder erster Ehe | Herr Link.

Mercuria, Spandaus' Tochter erster Ehe | Herr Braun.

Julia Schmidner, Nachbar | Herr Gall.

Das Unwesen de Leonora | Herr Heinz.

Sieger, Bank | Herr Peter.

Paul Gaudet, Buchhändler | Herr Peter.

Herr Müller | Herr Peter.

Gretel | Herr Peter.



Hôtel de Prusse.

Zur bevorstehenden Saison bringe ich meine vollständig renovirten grösseren und kleineren Festäle zur Abhaltung von offiziellen und privaten Festlichkeiten jeder Art zu den coulantesten Bedingungen in empfehlende Erinnerung.
Alle Delicatessen der Saison. Reine Weine von den ersten Firmen.

Hochachtungsvoll Adolf Wagner.

Zuckerkranke.

Institut: Berlin, Johannisstraße 17.

Sprechzeit 10—1 Uhr.

Durchdringung auch ohne Verstärkung unter Kontrolle des Hauses, Bedingungen nach Vereinbarung. Gönnerung einer Prise ohne Verstärkung jenseits des Viertheiles.

Mittheilungen aus der Praxis:

Gebäckbäcker habe ich von allen angeprüften Müllern das Antimellin® als das bestreite befinden. Coriolanus Dr. K., Oberhausen a. D.

(Rez. Central-Anzeiger, Hamburg, 1900, Nr. 11 ab 10).

Der Erfolg großartig. In 2 Tagen Jüderlichkeit, Begrenzung der Gangrän, unanerlaubte Baderkeit bei geistiger stärker Kohlenhydratreaktivität.

Georg. Stift. Krankenhaus, Stralsburg Stadt. Dr. med. H.

* Methylhydrochlorid D. R. P. 24972: hergestellt in der Farben- & Apotheke (E. Loewe) in Leipzig. (Qualitätsurkunde am obigen Institut in Berlin.)

Spedierende Brüder: „Um Wiederherstellung der Diabetes-Behandlung“. Bos. De. med. Grind. Carl Dunder's Verlag, Berlin, Dorotheestraße 10. Preis A 1.50.

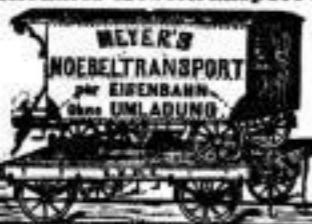
L. & A. Meyer,

Internationales Möbeltransport-Institut.

Comptoir:

Parkstr. 11,
part.

Credit-Anstalt.
Fernsprecher 691.



Lagerhaus:
Berliner
Str. 73.

Fernsprecher 691.

Rückladungen werden gesucht

5 Wagen von London.	2 Wagen von Hannover.
3 - - Buenos-Aires.	1 - - Uslar.
2 - - Bukarest.	1 - - Marienwerder.
1 - - Quedlinburg.	1 - - St. Avoß.
1 - - Remagen.	1 - - Schwedt a. Oder.
1 - - Marne.	1 - - Kiel.
1 - - Weissenfels.	1 - - Pfungstadt.
1 - - Altenburg.	1 - - Elbing.
1 - - Cannstadt.	1 - - Calbe a. S.
1 - - Stettin.	1 - - Breslau.
1 - - Kursk.	1 - - nach Johanngeorgenstadt.
1 - - Posen.	

Massives Lagerhaus mit directem Gleisanschluss!

Wir bitten genau auf unsere Firma zu rechnen.

J. Schneider & Co.

Speditions- und Kohlegeschäft

Comptoir: Ritterstraße 19, I. Niederlage: Neuhäuser Straße 13.

Fernsprecher Nr. 99.

Telefon:

Brauns- und Steinlohlen, nur aus den besten Werken.

Rosiger Brüder, Markt Rosig, sowie

Boržigl. Engl. Anthracitlohlen frei ins Hand zu billigen Tagest-

werten unter Garantie richtiges Gewicht.

Kaiseröl

nicht explodirendes Petroleum

vollständig wasserhell

von der Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff, Bremen.

Unübertroffen

in Bezug auf

Feuersicherheit

Leuchtkraft

Geruchlosigkeit

Sparsames Brennen.

Echt zu bezahlen durch die

Kaiseröl-Fabrik-Niederlage

der Petroleum-Raffinerie vorm. Aug. Korff, Bremen.

Leipzig, Bayerische Straße 98,

Telephon No. 3643,

welches das Kaiseröl in plombirten 2½, 5, 10 und 15 Kilo-Kannen frei Haus liefert, ferner zu haben in denselben Geschäften, welche unsere mit Schutzmarke und Verschluss versehenen Kannen und Flaschen führen. Diese Verkaufsstellen sind durch Plakate mit der Beschriftung „Kaiseröl“ kenntlich.

Name „Kaiseröl“ gesetzlich geschützt. Wer anderes Petroleum

unter der Bezeichnung „Kaiseröl“ verkauft, macht sich strafbar.

C. Bechstein-Flügel und Pianinos
Schiedmayer & Söhne-Flügel u. Pianinos
Steinway & Sons-Flügel

Aller-Verkauf bei

C. A. Klemm, Neumarkt 28, I.

Illustriertes Preisverzeichnis spesenfrei zu Diensten.

Empire Schnell-Schreibmaschine

Deutsches erstklassiges Fabrikat.



Vorführung
auf Wunsch
jederzeit.

Einfache, vollkommen Konstruktion.
Grösste Leistungsfähigkeit.

Unmittelbar sichtbare Schrift.
Stärkste Durchschlagskraft.

Adler Fahrradwerke vorm. Heinrich Kleyer

FRANKFURT A. M.

Vielzahl prämiert
mit höchsten Auszeichnungen.

SPECIALITÄTEN: Schreibmaschinen, Fahrräder und Motorwagen.
Vertreter für Schreibmaschinen in Leipzig und Umgebung: R. Bachrodt Nachf.

Wo nicht vertreten, Vertreter gesucht.

Veilchen-Seife

Detailverkauf Markt 10 (Kaufhalle), sowie bei den durch Plakate kennzeichneten Verkaufsstellen.

Ferdinand Flinsch & Co.

Metallwaren-Fabrik.

Stadtgeschäft: Markt 9. Telephon 6688.



Fabrik und Comptoir: Kohlenstraße 18/20.
Telefon 3747.

Fabrik und Comptoir: Kohlenstraße 18/20.
Telefon 3747.

Die Schleiferei

Die Glashütte

Die Glashütte

Schottländer & Co.,

Querstraße 26/28.

Kleiderstoffe en gros

haben von jetzt ab wieder einen

grossen Posten rein- und halbwollener

Kleiderstoffreste und -Coupons

zu ganz aussergewöhnlich niedrigen Preisen abgeben.

Moderne schöne Muster. Gute Qualitäten.

Wirkliche Gelegenheitsküufe.

Handschuhe

Die Glashütte

17. Mai durchsetzte S. während er in Ischia glauder, dessen Sothen, griff auch unter das Kopftuch nach dem Venetianische, fand aber nichts. Wenno durchdrungen er erzielte die Todes des im Nachbarzimmer wohnenden Arbeiters St. Das geflogene Feuerholz, welches einen Wert von 250 M. hatte, verlor er schließlich für 60 M., wobei er den Koffer unbeschädigt verlor, das der Lad mit rechtmäßigen Eigentum ist. S. versicherte sich am 21. Mai vom Notarbeiter Th. in Troppau ein unteres Rad im Betriebe von 80 M., indem er diesem vorbehoben, er brache es nur zu einer farbenen Geschäftssache. Er bot es aber ab und dem Notarbeiter Th. in Augs-Breitensee, bei welchem er sich am 28. Mai unter fiktiven Namen und ausdulden Angaben eingeschöpft hatte, sowie zwei jungen Brüder zunächst für 30 M. und dann sogar für 15 M. zum Kauf an, ohne daß er indessen einen Abnehmer fand. Nachdem sich S. nun bei den Schauspielern befand, ein Sohn Schauspieler im Berufe von 7 M. 50 M. erneut bezahlte, hielt er es mit gebrachten, des Schauspiels seiner Thätigkeit zu verhindern. Die bis zum 2. Juni aufgetretene Reise von S. A. B. der Frau S. ließ er natürlich unberührig, da er nahm er über eine im Wandtheater dängende Remonstranz, welche einen Spanischenkasten mit einer Belägung von 20 M. mit, welche gegenstände sofort versteigert. Unter Anrechnung eines Raums der erzielten Unterbringungskosten wurde S. zu einer Gesamtkost von einem Jahr gebundenen Gefängnis verurteilt.

Vermischtes.

— London, 20. November. Gest gestellt man, daß schon vor einer Woche William Angus Deo Montagu, der neunte Herzog von Manchester, daß von anderem englischen Herzogen gefestigte Beispiel befolgt und in der Person der einundzwanzigjährigen Helena Zimmerman, der einzigen Tochter eines Millionärs aus Cincinnati, eine amerikanische Erbin geheirathet hat. Der junge Herzog — er ist erst 23 Jahre alt — hat eine für seine Jugend sehr abenteuerliche Laufbahn hinter sich. Seine Mutter, die noch lebende achte Herzogin, ist ebenfalls amerikanischer Abstammung und kommt aus New Orleans und auch aus Italien; denn sie ist die Tochter des Don Antonio Ignazio del Valle. Der junge Herzog verlor seinen Vater im Jahre 1882; von dem Tage seines Großhöfchens an bis Anfang dieses Jahres hat ihm seine Großmutter, die jetzige Herzogin von Devonshire, monatlich 70 Pfund ausbezahlt. Der Herzog hatte die lebenslängliche Ausrichtung des Landwirts Randalton und einiger Güter in Irland, war aber finanziell ohne Einkommen, denn der Grundbesitz ist längst verpfändet. Da verlor er es mit der Bühne und trat als Begründer in Gilbert's komödierter Oper "The Wives' Husband" auf, das war 1896. Drei Jahre später verlegte er das Feld seiner theatralischen Thätigkeit nach New York und übernahm eine herzogsgroße Rolle in einer Gesellschaftsskope "Die Dame von Chicago". Das Bild schafft die Begeisterung einer ehrgeizigen Frau aus dem Bürgerstand, in die exklusiven Kreise der New Yorker Gesellschaft einzutreten; es soll sich unter den vermöhnenden Leuten New Yorks großer Beliebtheit erfreut haben. Auch im Criterion Theatre derselben Stadt ist der Herzog aufgetreten und erhielt von Charles Frohmann ein fastliches lobendes Urtheil von 1000 Dollars. Herzogliche Schauspieler sind eben seltene Wölfe. Dann hat sich der Herzog plötzlich auf das Zeitungsbüro gemacht. Als Berichterstatter des "New York Journal", einer wohlbekannten demokratischen und gelben Zeitung, hat er die Leute mit "Internationals" mit hervorragenden Persönlichkeiten vertraut, und u. A. dem großen Millionär Andrew Carnegie das Geheimniß abgelöst, wie man reich werden kann. Aber der Herzog hat es nicht lange als Berichterstatter ausgehalten; er hatte genug von sich reden gemacht, um sich auf den Heimatmarkt wagen zu dürfen; mehrere reiche junge Damen aus der New Yorker Gesellschaft wurden als läufige Herzoginnen bezeichnet, mit der Aufgabe, die Schindeln des jungen Herzoginnes zu bejubeln und die Herzogskrone neu zu vergeben. Der Name einer englischen Erbin wurde ebenfalls hineingeprägt und nun ist es Helena Zimmerman, die mit ihrem jährlichen Einkommen von 10.000 Pfund, dem danturhüchigen Herzog auf die Bühne holt. Die Trauung wurde in aller Stille in der Gemeindekirche zu Marylebone vom Reverend Parker vollzogen, der seine Freien in Cornwall unterbrechen mußte, um den Herzog, der in seiner Gemeinde in Portman-

Quart wohnt, persönlich zu feiern. Die Hochzeitserfeier der Freunde wurden mit einer halben Stunde vor der Trauung beendigt. Die junge Herzogin selbst erschien bei der Trauung von einer Tante begleitet und der Herzog hatte u. A. als Zeugen den Londoner Rechtsritter des "New York Journal" mitgebracht. Um Tage nach der Trauung ist die Herzogin nach Paris gereist, um sich eine Handtasche anzuhängen zu kaufen, das aber bei der Ankunft der Röde so viel Zeit gebraucht, daß sie am Sonnabend das Dampfschiff in Southampton verließ, auf dem sie sich mit ihrem Gatten nach New York einschiffen wollte, um ihres Dates Verzögerung zu entkräften. Das rechte Paar soll nächstes Sonnabend nach Amerika dampfen. Der Papa soll mehrfachste Weise von der ganzen Geschichte nichts gewußt haben und will auch jetzt noch nicht an die Verberichtigung seiner Lieder glauben. (Doch. Aug.)

— Die Verküsse im Theater. „Sage mir, was für eine Freude Du aufgesetzt, und ich werde Dir sagen, was für ein Schauspieler Du bist!“ schreibt der Theatertironique eines Pariser Blattes. „Die Verküsse im Theater ist viel wichtiger, als man gewöhnlich denkt. Im Jahre 1817 hatte sich der arme Talma in „Germanicus“ mit einer Verküsse bedient, die ihm eine frappante Bekleidung mit Napoleon I. verlieh. Da gab es in der Comédie-Française einen wütenden Skandal. Einige pfiffen und schrien: „Nieder mit dem Tyrannen!“ Andere lauthals beschwerten und riefen: „Es lebe der Kaiser!“ Bravo, Talma ...“ Da hast Deinen Beschützer nicht vergessen.“ Das Bild wurde verboten. Aber am 27. December 1821 sang Talma in einem schlechten Theaterstück von Arnault „Ulla“ die 1817 verbotene Verküsse wieder auf, das schlechte Werk Arnaults war die Menge an und brachte glänzende Einnahmen. Von Paris machte Talma's Verküsse bekannt. Man laschte Verküsse, aber jede feindliche Manifestation unterblieb. Und in den Zeitungen rief es: „Ulla“ hat Talma einen „Verküssevertrag“ geschlossen! — Am Tage der Premiere von „Centaur“ hatte Frederic V. bemüht den beiden Erfolg wie Talma — Donk seiner Verküsse übnete er dem König Ludwig Philipp, und dieser Triumph brachte ihm seine Verabschiedung ein. Aber Ludwig Philipp war kein Tyrann, und der große Künstler wurde bald wieder in Freiheit gelegt. Alle Schauspieler müssen den Theaterverküsse eine große Wichtigkeit bei, von ihr hängt manchmal der Erfolg eines Schauspielers ab. Mit der Verküsse umgangen ist eine Kunst; wenige Künstler verstanden sie, fast alle beschäftigen sich vorzüglich Tage vor der Aufführung eines Stüdes ausschließlich damit. Es gibt vielleicht nur einen einzigen Künstler, der niemals eine Verküsse aufzufinden wußte, und immer mit seinen Haaren gespielt hat, selbst als er — keine mehr hatte. Dieser Künstler war Geoffron.“

Bücherbesprechungen.

— Meine Reise in Italien. Eine Monographie dieser Reise mit ca. 1000 handwerklich ausgeführten Illustrationen, Herausgegeben von A. Spauler. Buchbinderei in 20 Auflagen zu 75 Pfennig. Leipzig, K. & A. Kochlett. — Wie nehmen bereits im Auslande Gelegenheit, umher zu ziehen, das ingividische Triumf jener Vollendung entgegen. Deine Innen und die Reisen von 1890 vor, enthaltend Umgebung von Rom, Neapel, Pompeji, Palermo, Sizilien, Livorno, Pisa, Siena, Genoa, Die Küsten, Tarent, Piemont, Mailand, Die oberitalienischen Seen. Die Lombardie und Verona. Der beschreibende Raum verloren und leben, näher auf den interessanten Inhalt der einzelnen Reisenungen eingehen, doch sehr leicht erreichbar, daß sie sich, was äußere Ausstattung und innern Gehalt anbetrifft, den früher erschienenen durchaus würdig aussehen. Die 20 ausgebogenen Lieferungen lassen bereits erkennen, welche prächtiges altes Rom steht in Mailand nach seiner in kluger beschränkenden Vollendung bilden wird, trefflich geeignet als ständige Erinnerung an eine selbstvernommene Freizeit und als wertvolles und vornehmes Weihnachtsgeschenk im Freunde stellen.

Amtlicher Gericht

über die in der städtischen Markthalle zu Leipzig am 21. November 1900 im Kleinanbau verkannte Ware.

Bestellung der Kleinanbau	Bestellzettel						Bestellung der Kleinanbau	Bestellzettel						Bestellung der Kleinanbau	Bestellzettel					
	Nr.	Bestell- zettel-Nr. A.1	Bestell- zettel-Nr. A.2	Bestell- zettel-Nr. A.3	Bestell- zettel-Nr. A.4	Bestell- zettel-Nr. A.5		Bestell- zettel-Nr. B.1	Bestell- zettel-Nr. B.2	Bestell- zettel-Nr. B.3	Bestell- zettel-Nr. B.4	Bestell- zettel-Nr. B.5	Bestell- zettel-Nr. C.1	Bestell- zettel-Nr. C.2	Bestell- zettel-Nr. C.3	Bestell- zettel-Nr. C.4	Bestell- zettel-Nr. C.5			
Gleis.							Gleis													
a. 11.11.00.							Gleis	b. 11.11.00.												
Bestellzettel-Nr. 1. 11.11.00.	1. 11.11.00	1	11.11.00				Wagen		11.11.00	11.11.00	11.11.00	11.11.00	11.11.00							
Bestellzettel-Nr. 2. 11.11.00.	2. 11.11.00	2	11.11.00				Zeile		11.11.00	11.11.00	11.11.00	11.11.00	11.11.00							
Bestellzettel-Nr. 3. 11.11.00.	3. 11.11.00	3	11.11.00				Wagen		11.11.00	11.11.00	11.11.00	11.11.00	11.11.00							
Bestellzettel-Nr. 4. 11.11.00.	4. 11.11.00	4	11.11.00				Wagen		11.11.00	11.11.00	11.11.00	11.11.00	11.11.00							
Bestellzettel-Nr. 5. 11.11.00.	5. 11.11.00	5	11.11.00				Wagen		11.11.00	11.11.00	11.11.00	11.11.00	11.11.00							
Bestellzettel-Nr. 6. 11.11.00.	6. 11.11.00	6	11.11.00				Wagen		11.11.00	11.11.00	11.11.00	11.11.00	11.11.00							
Bestellzettel-Nr. 7. 11.11.00.	7. 11.11.00	7	11.11.00				Wagen		11.11.00	11.11.00	11.11.00	11.11.00	11.11.00							
Bestellzettel-Nr. 8. 11.11.00.	8. 11.11.00	8	11.11.00				Wagen		11.11.00	11.11.00	11.11.00	11.11.00	11.11.00							
Bestellzettel-Nr. 9. 11.11.00.	9. 11.11.00	9	11.11.00				Wagen		11.11.00	11.11.00	11.11.00	11.11.00	11.11.00							
Bestellzettel-Nr. 10. 11.11.00.	10. 11.11.00	10	11.11.00				Wagen		11.11.00	11.11.00	11.11.00	11.11.00	11.11.00							
Bestellzettel-Nr. 11. 11.11.00.	11. 11.11.00	11	11.11.00				Wagen		11.11.00	11.11.00	11.11.00	11.11.00	11.11.00							
Bestellzettel-Nr. 12. 11.11.00.	12. 11.11.00	12	11.11.00				Wagen		11.11.00	11.11.00	11.11.00	11.11.00	11.11.00							
Bestellzettel-Nr. 13. 11.11.00.	13. 11.11.00	13	11.11.00				Wagen		11.11.00	11.11.00	11.11.00	11.11.00	11.11.00							
Bestellzettel-Nr. 14. 11.11.00.	14. 11.11.00	14	11.11.00				Wagen		11.11.00	11.11.00	11.11.00	11.11.00	11.11.00							
Bestellzettel-Nr. 15. 11.11.00.	15. 11.11.00	15	11.11.00				Wagen		11.11.00	11.11.00	11.11.00	11.11.00	11.11.00							
Bestellzettel-Nr. 16. 11.11.00.	16. 11.11.00	16	11.11.00				Wagen		11.11.00	11.11.00	11.11.00	11.11.00	11.11.00							
Bestellzettel-Nr. 17. 11.11.00.	17. 11.11.00	17	11.11.00				Wagen		11.11.00	11.11.00	11.11.00	11.11.00	11.11.00							
Bestellzettel-Nr. 18. 11.11.00.	18. 11.11.00	18	11.11.00				Wagen		11.11.00	11.11.00	11.11.00	11.11.00	11.11.00							
Bestellzettel-Nr. 19. 11.11.00.	19. 11.11.00	19	11.11.00				Wagen		11.11.00	11.11.00	11.11.00	11.11.00	11.11.00							
Bestellzettel-Nr. 20. 11.11.00.	20. 11.11.00	20	11.11.00				Wagen		11.11.00	11.11.00	11.11.00	11.11.00	11.11.00			</td				

Ausverkauf der Concursmasse G. Goldstein, Rossplatz 8, Ecke Kurprinzstr.

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen

Cheviots, Costümtuche, Alpacas, Ballstoffe, Loden, Hauskleiderstoffe, Lamas, Kleider-Seide, Mervellous, Luxor, Diagonal, Blousen-Seide, gestreift, karriert, gemustert, Taillenooper, Gaze, Lüster, Steifleinen, Satins, Hemdentuche, Linons, Dowias, Leinen, Gardinen, Congressstoffe, Portières und Rouleauxstoffe, Spachtel-Viträgen, weiß, crème, rot und dorn, Möbelstoffe und Plüsch, Tischdecken, Möbelcattune, Congressläufer, Stubenläufer, Ooper etc.

Damen-Confectionsstoffe, Herren-Anzugsstoffe und Buckskin-Rester.

MESSMER's THEE

wird in 100 000 Familien und an mehreren Höfen täglich getrunken. Probepackete 60 u. 80 Pfg. Nur in feineren Geschäften käuflich.

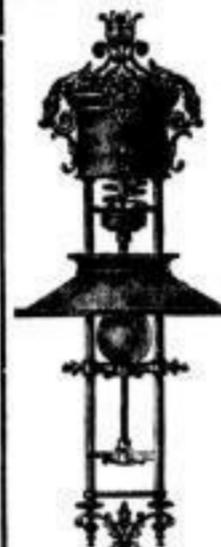
Gebr. Juist,
Leipzig,
5 Grimmaische Straße 6, Parterre u. 1. Etage.



Oberhemden

Nachthemden — Uniformhemden — Kragen — Manschetten — Triclagen — Unterzeuge aller Art — nach Maass.

Für Weihnachten
bestimme Aufträge bitten wir uns gefälligst möglichst zeitig zukommen zu lassen.



Die beste Reklame für Schaufenster, Läden und Restaurants ist eine effektvolle Beleuchtung durch Hansen-Bogenlampen.

Prämier: Goldenes Medallien 1909:
Leipzig, Turin 1897—99. Pariser Weltausstellung.
München (Egl. Staatsmed.) Berlin, Hamm L. W.
Vortrefflicher Ersatz von Glühlampen.
Ruhiges intensives Licht von 100 Normalkerzen an.

Ausführung von Hansanschlüssen
an die heisige elektrische Centrale.
Elektrizitäts-Gesellschaft Hansen m. b. H.

Alexanderstr. 14. Leipzig Alexanderstr. 14.

Alexanderstr. 14. Leipzig Alexanderstr. 14.

Detectiv- u. Kunst-Institut "Sacer"

Grimmingschule 25, I. Stock, frei.

Internationales
Detectiv- II. Institut: Neumarkt 1 u. Brühl 5. Prospekt, frei.

Revisions-, Bücher-Abschlässe, Einrichtungen etc.

Rod. Schneider, Sternwartestr. 4.

Buchläden, Geschäft, Büro, Hotel, Film- und Theaterhaus d. Gräfchen, Görlitz, 60, II.

Gedächtnis, Tafelbild, Briefpresse u. geliefert. Brüderstr. 13, III.

Piano-Reparatur-Werkstatt, Stimmungen.

Willy Schleifer, Zeiter Str. 34.

Glockenlärm u. Steinecke, Görlitz, 10, III.

Baden-, Contor-, Wohnzimmer-Einrichtungen

bestigt in jeder gewünschten Stilart und preiswert. Moritz Gundlitz, Thälertor, Leipzig-Reudnitz, Görlitz Hartenstr. 57, II. Mit Beleuchtungen und Kostenanschlägen gern zu Diensten.

Frack- u. Gehrock-Analysen, Leib-Institut, Mainzstrasse 1. A. Dachs.

Elegante Frack- u. Gehrock-Analysen verleiht J. Kindermann, Salzgasse 9, I.

Frack- u. Gehrock-Analysen verleiht H. Uhligsche, Gothaerstr. 15.

Stickereien fertigt Fricke, Grammstr. 5, part.

(Unmittelbar am Opernplatz).

Strümpfe werden in all-Sorten gekrönt

Fräulein u. angehende Dorothee, 8, II.

Hämml. Hämml. Hämml. Hämml.

Häm

Battenberg

Täglich Abends 8 Uhr Künstler-Vorstellung.

Mr. Segommer,

der bedeutendste Universal-Künstler der Gegenwart,

Capitain Webb

mit seinen jonglirenden Seelöwen.

Nun: Billets zum Varieté bei Herrn Franz Stein, Markt 16, u. Battenberg.

Panorama.

Heute grosses Militär-Concert
der Capelle des 77. Artill.-Regts. (Streichmusik.)
Aufgang 8 Uhr.

Heute Specialität:

Hammelrücken mit gefüllten Zwiebeln.

Bestgepflegte Riebeck'sche und echt Bayerische Biere.
Oswald Schlinke.

Palmengarten.

Täglich EINTRITTSPREIS: Erwachsene 1 Mk., Kinder 50 Pf.

geschnitten! Freitag von 5 Uhr ab 50 Pf.

Heute Montag 8-11 Uhr Abends:

Concert des Musikcorps des Infanterie-Regiments No. 106.

Leitung: Stabskapellmeister J. H. Matthey.

Morgen Dienstag Nachm.: Musikcorps des Feld-Art.-Regts. No. 77.

Mittwoch, 28. Nov.: **VII. Symphonie-Concert**

des Widerstein-Orcesters.

sind schon vom Tage der Ausstellung als günstig
und werden an Wochentagen 9-12 und 3-6
(Samstags 9-10) Promenadestraße 1, Einzel-
dauerkarten auch an den Cassenstellen des
Palmengartens angefertigt.

Hôtel de Saxe.

Täglich Bier-Feste.

Concerte der L. Bayerischen Oberländer-Capelle
und Schuhplattler-Gesellschaft "Schillerseer". Dir.: Alois Vorbreitner.
Aufgang 7 Uhr. Programm 15 Pf.

Hochinteressant: Das Bauern-Museum im Kloster-Städtl.

Erklärung ständig und frei.

Schützenhaus L.-Sellerhausen

Heute, Montag, den 26. November er:
Grosses humoristisches Extra-Concert
vor Neumann's Leipziger humoristischen Zängern. Schlosser, Arland, Jähne, Witte, Handschuh,
Hendrich, Reise und Neumann.

Hochhumoristisches, urkomisches, decentes Programm.
Aufgang 8 Uhr. Nachdem: **Ball.** Börsegäste billig.
Unters 30 Pf. Carl Trojahn.

Friedrichshallen, L.-Connewitz.

Heute Montag, den 26. November er:
I. Familien-Concert nebst Ball bis 1 Uhr.

Capelle der 107er. Dir.: Rgl. Maestro Herr C. Walther.

Aufgang 8 Uhr. Unters 30 Pf. Börsegäste günstig.

Erläuterung: Nach dem Concert **Ball.**

Reichsverweser L.-Kleinischoder.

Heute Montag, den 26. November:
Gr. Doppel-Concert,

aufgeführt vom neuen Leipziger Konzert-Orchester Günther Coblenz, sowie von der

Capelle des Rgl. Söhl. Just. Regiments Nr. 179.

Programme in den bekannten Konzertsaal-Sälen. Erzherz. Gust. & Carl Reiche.

Nach dem Concert **Ball.**

Poststr. G. Michaeli's Weinstuben Poststr.

No. 14. No. 14.

Neu renovirt. Herrliche Ventilation. Feine Weine. Aufmerksame Bedienung.

Restaurant de Pologne

Heute Special-Gericht:
Buntes Gericht!

Schlegel's Elefantenschänke.

Heute: Bayer. Kalbskäse.

Bissi (hell u. dunkel), hochf. f. Pilzenzett.

L. Hoffmann's Restaurant

Gesellschafts- und Glacécolonaden.

Sabater Bruno Fröhlich, gegenüber dem Brühlschen-Palais. Tel. 4583.

Heute Schweinsknochen.

Nr. 11. Mittagstisch, Suppe, 75 Pf. Portionen 70 Pf.

Hôtel Fürstenhof

Samstagabend im

Hausfinden

Martinsschmaus

Label ergeben ein

Beginn des offens präzise 8¹/2 Uhr.

die Dir.: C. Blanckenburg.

Palast-Hôtel

gegenüber dem Königlichen Palais.

Neu eröffnet. Modernes Bier-Restaurant.

G. Herbold.

Lederhof.

Heute: Schweinsknochen u. Klop mit Sauerkraut od. Meerrettich.

17. Hainstraße 17. L. Tillebein Nachf.

Gosenschenke-Eutritzscher.

Schweinsknochen mit Klößen.

G. Pfotenhauer.

Weinstube Gute Quelle.

Geschäftsführer Else Pöllmann.

Falstaff,

Weinhandlung u. Weinstuben.

Kloß vorz. u. Weine, kaltes Buffet, gemisch. Käsetab., aufw. Bierha.

Ausg. Güte.

Vermischte Anzeigen.

Heute 6 Uhr

Nieten-Ball

der

„Compacten“

im Theater.

Weihnachtsmesse

des Vereins der Künstlerinnen u. Kunstfreundinnen

Hôtel Fürstenhof

vom 1.-12. Dec. täglich geöffnet Vorm. 10-12, Nachm. 3-6 Uhr

(Sonntags von 11 Uhr an).

Ausstellung und Verkauf

künstlerisch ausgerührter kunstgewerblicher **Frauenarbeiten**, verschiedensten Materials, zu Weihnachtsgeschenken geeignet; ebenso eine Auswahl **Frauen-Handwerbereien** für Stoffe, Shawls, Decken, auch mit Krebsstickerei verbunden.

Der Vereinsvorsitzende.

Franz L. Windscheid, Fr. J. Springer, Fr. A. Twietmeyer, Fr. Ego, Fr. Winzer, Fr. Schreiber, Fr. Treffz, Fr. Wolff-Arnold, Fr. von Seckendorff.

Ausstellung von Werken

Leipziger Künstler

im

Künstlerhaus.

Geöffnet von 10 Uhr Vorm. bis 3 Uhr Nachm.

Eintritt: 50 Pf.

Kaufmännischer Verein.

Heute Montag, 26. November 1900, Vereinsabend.

Der nächste Montag, der letzte vor Weihnachten, gehalten von Herrn Professor

Dr. Hahn über "Der Weltmarkt um den österreichischen Handel und die Zukunft

Europas". Salet. Kreuzaa, 30. November, 1900.

Die Sitzung ist an diesem Abend zum letzten Male vor dem Jahr geöffnet.

Der Vorstand.

Gesellschaft zur Pflege der Photographie, Leipzig.

Freitag, den 27. November 1900, Abends 8 Uhr, im Saale des Vereins

für Volksschule, Börsenstr. 7. Projektionsvortrag des Herrn Max Petzold

aus Chemnitz.

Die Pariser Weltausstellung

in eigenen Originalaufnahmen. Bilder sind willkommen. Gratit. frei.

Bauverein

zur Beschaffung preisw. Wohnungen in Leipzig.

Ging. Mon. u. Soct. v. 10-12 Uhr.

Zweck des Vereins ist, seinen Mitgliedern in eigenen, unterhaltsamen Häusern vorzulegen kleine und preiswerte unterhaltsame Wohnungen zu beschaffen.

Sparsäße. Verzinsung 4%.

Hauptstelle: Börsenstr. 63, part.

Bei Bequemlichkeit des gebeten Publicums und zur Förderung unseres gemeinnützigen Unternehmens haben wir folgende Sparsäufsilien eröffnet.

Filialen: 26. Joh. Rommel, Gossenstrasse 10; Gde. Turner- und Steuermeisterstr. 10; Louis Müller, Drogenhandlung; Gde. Schlosser Bader und Davidstr. 10; Gebr. Klessel Nachf. (C. Wegel), 12. Göttlieb, Wendestrasse, M. Aumann Nachf., Drogenhandlung; 12. Blaumühle, Niederdorf. Straße 7a; G. Grätzmann, Drogenhandlung; 12. Rennweg, Täubergasse 43b; R. Schiele, Eigentumsverteilung.

Einladung

zu der Sonntag, den 2. Dezember 1900, Nachmittags 4 Uhr im Vereinsgründungs-

2. Börsenstr. 2, bestehenden

Versammlung der Mitglieder des Frauenvereins

Marthahaus und des Vorstandes dieses Vereins.

Tagesordnung:

Freitagsfeier.

Welt. eines Vorstandsmitgliedes.

Leipzig, am 16. November 1900.

Der Vorstand des Frauenvereins Marthahaus.

Weihnachtsbitte für die Neinstedter Anstalten

Wohltat ist in Sommermonaten

so gering und engagiert.

Gebt mir ein Kirchlein

So kann ich mich wohlfühlen.

Wohltat ist in Wintermonaten

so groß und wichtig sind.

So kann ich mich wohlfühlen.

Wohltat ist in Sommermonaten

so gering und engagiert.

Gebt mir ein Kirchlein

So kann ich mich wohlfühlen.

Wohltat ist in Wintermonaten

so groß und wichtig sind.

So kann ich mich wohlfühlen.

Wohltat ist in Sommermonaten

so gering und engagiert.

Gebt mir ein Kirchlein

So kann ich mich wohlfühlen.

Wohltat ist in Wintermonaten

so groß und wichtig sind.

So kann ich mich wohlfühlen.

Wohltat ist in Sommermonaten

so gering und engagiert.

Gebt mir ein Kirchlein

So kann ich mich wohlfühlen.

Wohltat ist in Wintermonaten

so groß und wichtig sind.

